



Serviceagentur Vogelsang

Pressemitteilung

Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel

Ab Januar ist das Gebiet auf über 50 Kilometern zu erwandern.

Schleiden-Gemünd, den 13. Dezember 2005

„Betreten streng verboten“ heißt es noch bis Ende 2005 an den Eingängen zum Truppenübungsplatz Vogelsang in der Eifel. Wo bisher eine Ausnahmegenehmigung notwendig war, sind ab dem 1. Januar 2006 Wanderer herzlich willkommen. Denn nach Abzug der belgischen Streitkräfte soll das Gebiet als Bestandteil des Nationalparks Eifel auf ausgewiesenen Wegen zugänglich sein.

„Der Truppenübungsplatz ergänzt den Nationalpark Eifel um ökologisch, geschichtlich und touristisch hoch interessante Wald- und Offenlandflächen. Mit Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland als Eigentümerin erschließen wir die 33 Quadratkilometer große Dreiborner Hochfläche bis zum ersten Januar mit Wegemarkierungen und Rundwegen für Wanderer. Auf Besucherinnen und Besucher wartet dann ein zusätzliches Wegenetz von über 50 Kilometern“, so Henning Walter, Leiter des Anfang 2004 gegründeten Großschutzgebietes.

Seit 1946 werden die Flächen von britischen und belgischen Streitkräften als Übungsgebiet genutzt. Abgesehen von den militärischen Übungen gab es auf dem Gelände seit Jahrzehnten kaum andere Störungen. Beobachtungen von Rothirschen am helllichten Tage sind in dem 65 Kilometer südwestlich von Köln gelegenen Gebiet daher keine Seltenheit. Kartierungen bestätigten dem insgesamt 110 Quadratkilometer großen Nationalpark Eifel bereits eine hohe Bedeutung für die Natur. Die Wildkatze geht in den Wald- und Offenlandflächen auf Jagd und Biber nutzen die sauberen Gewässer der Region, um ihre Burgen zu bauen. In der Luft teilen sich Uhu, Wespenbussard, Eisvogel, Milan und Schwarzstorch das Revier.

Inmitten des früheren militärischen Übungsgebietes liegt der denkmalgeschützte Bereich der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang, welche keine Nationalparkfläche ist. Ab 1934 errichtet, sollte sie als Ausbildungszentrum für den nationalsozialistischen Parteinachwuchs dienen. Der näher rückende Krieg verhinderte die vollständige Umsetzung der Planungen. Seit 1946 diente die großzügige Anlage dann bis ins Jahr 2005 zur Unterbringung und Versorgung übender Truppen.

„Vogelsang ist ein spannender Ort mit wechsellvoller Geschichte. Um dies Besuchern und Besucherinnen näher zu bringen, werden wir zwei Geländerundgänge markieren, eine Besucheranlaufstelle einrichten und Führungen durch das geschichtlich und architektonisch interessante Areal anbieten. Ein in den vergangenen Monaten speziell ausgebildetes Referenten-Team steht hierfür zur Verfügung“, so Thomas Fischer-Reinbach von der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH. Geführte Rundgänge starten ab 1. Januar 2006 regelmäßig sonntags um 11 und 14 Uhr am Forum im Adlerhof. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Spezielle Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Angebote in verschiedenen Sprachen organisiert die Serviceagentur Vogelsang gerne auf Anfrage.

Darüber hinaus bieten Nationalpark-Ranger jeden Sonntag um 14 Uhr Führungen über den ehemaligen Truppenübungsplatz an. Dabei erklären sie anschaulich die Bedeutung der neu hinzugewonnenen Flächen für den Nationalpark Eifel. Gruppen können gegen eine Aufwandsentschädigung über das Nationalparkforstamt Eifel exklusive Touren mit ehrenamtlich tätigen Waldführern buchen. Vogelsang und der Nationalpark Eifel sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen.

Weitere Informationen unter www.nationalpark-eifel.de oder www.serviceagentur-vogelsang.de.

Bildunterschriften:

Im Internet finden Sie unter folgendem Link die entsprechenden Fotos. Diese können Sie unter Angabe der jeweiligen Quelle gerne verwenden.

<http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>

Bild 1 (Dateiname: Offenland1.jpg; Quelle: A. Pardey)

Ein Wegenetz von über 50 Kilometern erschließt ab Januar 2006 den Truppenübungsplatz Vogelsang als Bestandteil des Nationalparks Eifel für Wanderer.

Bild 2 (Dateiname: Vogelsang, Urftsee, Quelle Karl Pauly.jpg; Quelle: Karl Pauly)

Ein ausgebildetes Referenten-Team bietet ab 2006 geführte Rundgänge durch den denkmalgeschützten Bereich der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang an.

Weitere Informationen zu Vogelsang:

Serviceagentur Vogelsang

Wiebke Böhle, Albert Moritz

Tel.: +49 (0)70093002006

Email: info@serviceagentur-vogelsang.de

zum Nationalpark:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel

Michael Lammertz

Dezernent Kommunikation und Naturerleben

Tel.: +49 (0)2444.951042

Email: lammertz@nationalpark-eifel.de